

(Online library) AMNOG-Report 2016. (Beiträge zur Gesundheitsökonomie und Versorgungsforschung)

## AMNOG-Report 2016. (Beiträge zur Gesundheitsökonomie und Versorgungsforschung)

Von Julian Witte, Wolfgang Greiner  
ebooks | Download PDF | \*ePub | DOC | audiobook

Beiträge zur Gesundheitsökonomie und Versorgungsforschung (Band 12)



Greiner/Witte


### AMNOG-Report 2016.

Nutzenbewertung von Arzneimitteln in Deutschland.  
Schwerpunkt: Schiedsverfahren.

 medhochzwei

 DAK  
Gesundheit

DOWNLOAD 

 READ ONLINE

Produktinformation - Verkaufsrang: #915528 in BcherVerffentlicht am: 2016-01-20Abmessungen: 9.49 x .87b x 6.65l, Einband: Taschenbuch250 Seiten | File size: 50.Mb

**Von Julian Witte, Wolfgang Greiner : AMNOG-Report 2016. (Beiträge zur Gesundheitsökonomie und Versorgungsforschung)** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised AMNOG-Report 2016. (Beiträge zur Gesundheitsökonomie und Versorgungsforschung):

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Umfassendes Standardwerk zu aktuellen Entwicklungen im AMNOGVon KundeFr alle, die mit der frhen Nutzenbewertung von Arzneimitteln in Deutschland zu tun haben, bietet der AMNOG-Report ein Standardwerk zu

aktuellen Aspekten aus diesem Bereich, analysiert umfassend und legt auch Finger in Wunden des AMNOG-Prozesses

Kurzbeschreibung Seit Inkrafttreten des Arzneimittelmarktneuordnungsgesetzes (AMNOG) 2011 werden in Deutschland alle erstattungsfähigen Arzneimittel mit neuen Wirkstoffen einer frühen Nutzenbewertung unterzogen. Nach fünf Jahren und 134 abgeschlossenen Bewertungen hat sich das Verfahren in weiten Teilen eingespielt. Die zunehmende Anzahl der abgeschlossenen Verfahren ermöglicht immer robustere Darstellungen der Zusammenhänge von Nutzenbewertung und Verordnungsgeschehen. In dem nunmehr zweiten AMNOG-Report werden die aktuellen Diskussionslinien zu allen zentralen Fragen der frühen Nutzenbewertung zusammengeführt und gezielt Änderungspotentiale aufgezeigt. Einen besonderen Schwerpunkt dieser Ausgabe bilden die Schiedsverfahren, also jene Verfahren, bei denen es nach Abschluss der Nutzenbewertung zwischen pharmazeutischem Unternehmen und GKV-Spitzenverband nicht zu einer Einigung über die Höhe des Erstattungsbetrages gekommen ist. Die Beiträge zu diesem Schwerpunkt sollen zur Weiterentwicklung dieses wichtigen Verfahrensbestandteils beigetragen. "Mit Abschluss des Pharma-Dialogs steht uns 2016 eines der vermutlich spannendsten AMNOG-Jahre bevor. Es ist davon auszugehen, dass eine Vielzahl der aktuellen Diskussionsfelder der Nutzenbewertung auch auf die politische Agenda gesetzt werden. Wir hoffen deshalb auf breites Interesse an den vorliegenden Ergebnissen." - Prof. Dr. h.c. Herbert Rebscher, Vorstandsvorsitzender der DAK-Gesundheit "Der hohe Stellenwert, den die Nutzenbewertung für die Entscheidungsfindung hat, führt zwangsläufig zu interessengeleiteten Kontroversen um die Interpretation und Veränderung gesetzlicher Vorgaben. Mit dem AMNOG-Report möchten wir einen fachlich objektiven Beitrag für die Weiterentwicklung der frühen Nutzenbewertung leisten." - Prof. Dr. Wolfgang Greiner, Lehrstuhlinhaber für Gesundheitsökonomie und Gesundheitsmanagement an der Universität Bielefeld

Der Autor und weitere Mitwirkende Prof. Dr. Wolfgang Greiner ist Inhaber des Lehrstuhls Gesundheitsökonomie und Gesundheitsmanagement an der Universität Bielefeld. Er ist Mitglied im wissenschaftlichen Beirat für die Neugestaltung des Risikostrukturausgleichs in der gesetzlichen Krankenversicherung und Mitglied im Sachverständigenrat zur Begutachtung der Entwicklung im Gesundheitswesen. Julian Witte (M.Sc.) ist wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl Gesundheitsökonomie und Gesundheitsmanagement der Universität Bielefeld. Reihenherausgeber: Prof. Dr. h.c. Herbert Rebscher ist Vorsitzender des Vorstandes der DAK-Gesundheit und Herausgeber und Autor zahlreicher Publikationen.